

15. StuPa-Sitzung am 15.04.2020 auf BigBlueButton

Beginn 18:00 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) eröffnet die Sitzung, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnung

Vorgeschlagene TO:

1. Eröffnung
2. Festlegung der TO
3. Genehmigung von Protokollen
4. Anträge von Gästen
5. Wahlen
6. Berichte und Anfragen
 - a. Präsidium
 - b. Ausschüsse
 - c. AStA
 - d. Autonome Referate
 - e. Senat
 - f. Verwaltungsrat des Studierendenwerks
7. Anträge
8. Nachtragshaushalt
9. Verschiedenes

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Es gibt keine Gegenrede, daher ist die TO so angenommen.

TOP 3: Genehmigung von Protokollen

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Änderungswünsche, die uns bereits zugegangen sind, wurden bereits eingepflegt. Die Rechtschreibfehler werden noch berichtigt.

Protokoll angenommen: 20/0/6 (J/N/E)

Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung		
Ja	Nein	Enthaltung
20	0	6

TOP 4: Anträge von Gästen

20210415_001 Server Sff Duisburg

Das StuPa möge beschließen: Students for Future Duisburg erhält einen Betrag von 60,96 EURO für den Erwerb von Serverinfrastruktur.

Niklas Aggelidis (Students for Future, Sff): Das ist unsere Website für den Podcast:

<https://kipppunkt-podcast.de/>. Wir würden den natürlich gerne aufrechterhalten und brauchen dafür die Finanzierung.

Janik Focken (Sff): Wir haben schon zwei Gespräche geführt, mit Ronni von „Unser Aller Wald“ und Ferdi Schüth.

Alexander Heumann (Gast): Das ZIM bietet ja auch sowas an. Wisst ihr davon?

Janik Focken (SfF): Ja das wissen wir, mit denen haben wir auch gesprochen. Aber das ist etwas kompliziert und deshalb funktioniert das besser, wenn wir das so machen.

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Ich finde das einen sinnvollen Antrag.

Max Pietsch (RCDS, Vertr.): Kann man denn da erwarten, dass der Podcast erfolgreich ist? Es gibt es ja schon viele Podcasts. Außerdem würde ich gerne wissen, welche Dinge ihr schon getan habt, um mehr Aufmerksamkeit zu generieren? Ihr habt ja in den sozialen Medien nur unter 200 Likes und die sind, soweit ich das gesehen habe, alle einer politischen Richtung. Ihr fordert ja Antikapitalismus und unter euren Likes sind auch viele Systemkritiker, das finde ich nicht sehr gut. Wenn es von der gesamten Studentenschaft gefördert werden soll, dann sollte das pluralistischer sein.

Janik Focken (SfF): Wir sind nicht so viele Leute und deshalb finden wir 200 schon keine schlechte Zahl.

Niklas Aggelidis (SfF): Bei uns sind alle Menschen willkommen. Wir finden aber eine Kontexteinbindung wichtig in die Themen, für die wir stehen. Zum Beispiel sind Forderungen zu Antikapitalismus, Antirassismus und Postkolonialismus auf jeden Fall in unserer Gruppe wichtig.

Carolin Kitzmann (Präsidium, GHG): Klimaschutz kann meiner Meinung nach nur antikapitalistisch funktionieren. Und wenn von dir mehr Pluralismus gefordert wird, könntest du ja auch bei dir anfangen und von Studierendenschaft sprechen.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Mein obligatorischer Wunsch wäre, Open-Source-Systeme zu nutzen.

Janik Focken (SfF): Das machen wir schon, denn es liegt uns auch am Herzen.

Pascal Winter (Finanzen, JuSo): Schön, dass sich mal Menschen aus der Opposition melden, da hört man ja sonst wenig. Aber auch ich, würde jeder Klimabewegung misstrauen, die nicht antikapitalistisch ausgerichtet ist.

Max Wernicke (Lili): Das mit den 200 Likes erscheint mir willkürlich, denn gerade wird sich ja bemüht durch den Podcast. Deshalb: Danke für eure Arbeit!

Niklas Aggelidis (SfF): Wichtig zu wissen ist vielleicht noch, wir mussten neulich einen neuen Instagram-Account machen und haben es sogar sehr schnell geschafft, wieder an die alte Follower-Zahl ranzukommen.

Max Pietsch (RCDS, Vertr.): Nun hattet ihr ja seit 2019 schon Facebook und auch da habt ihr nicht so viele Follower. Außerdem habt ihr eine Erklärung zu Hanau unterschrieben, gemeinsam mit Leuten, die nicht rechtsstättlich sind.

Niklas Aggelidis (SfF): Das finde ich anmaßend, zu sagen wir hätten uns dadurch gegen Rechtsstaatlichkeit ausgesprochen. Wir haben ein klares Profil und dementsprechend entscheiden wir auch, wenn wir uns irgendwo solidarisieren.

Max Pietsch (RCDS, Vertr.): Aber wenn ihr sagt, dass ihr antikapitalistisch seid, stellt ihr euch ja gegen Demokratie und Rechtsstaat in Deutschland, denn hier gibt es ja Kapitalismus.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) stellt einen Geschäftsordnungsantrag: Ich beantrage die Schließung der Redeliste. Es gibt keine Gegenrede, daher schließe ich hiermit die Redeliste.

Pascal Winter (Finanzen, JuSo): Die Gleichsetzung ist doch total quatsch, Kapitalismus ist ein Wirtschaftssystem.

Niklas Aggelidis (SfF): Dazu absolute Zustimmung.

Janik Focken (SfF): Danke für die Diskussion. Wer noch diskutieren will oder sich für unsere Arbeit interessiert, darf gerne vorbeikommen.

Abstimmung über 20210415_001		
Ja	Nein	Enthaltung
24	2	0

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist der Antrag angenommen, herzlichen Glückwunsch.

20210415_004 Doppelbezahlung Erik Körner

Das Studierendenparlament möge eine Doppelbezahlung für Erik Körner beschließen.

Erik Körner: Ich arbeite ja für die Akduell. Außerdem habe ich aber auch 2017 bis 2019 drei Filme für die Fachschaft gemacht. Die hatte ich bisher noch nicht in Rechnung gestellt.

Yeu-Rong Liu (JuSo): Muss man so einen Antrag nicht vor der Leistung stellen und nicht erst vor der Bezahlung?

Pascal Winter (Finanzen, JuSo): Ist sicherlich nicht falsch. Das war aber bisher immer so. In der Praxis ist das eigentlich lediglich eine Formalia, damit das Parlament Bescheid weiß.

Abstimmung über 20210415_004		
Ja	Nein	Enthaltung
23	0	2

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist der Antrag angenommen, herzlichen Glückwunsch.

20210114_003 Änderung Wahlordnung (Tabelle in der Nextcloud)

Constanze Becker (Fachschaftenreferat): Der Satzungsausschuss und ich als Antragstellerin waren uns größtenteils einig, nur zwei Punkte müssten separat abgestimmt werden: S.8 §18(5) und S.10 §18 (11). Es unterscheidet sich eigentlich nur der zweite Punkt. Das steht ähnlich in der Satzung der Studierendenschaft aber nicht gleich. Die 2 Kalendertage sollten da explizit drinstehen. Außerdem sollte da stehen, dass als fortgeführte Sitzung eingeladen werden muss.

Abstimmung, ob §18(5) im Antrag 20210114_003 so beibehalten werden soll		
Ja	Nein	Enthaltung
13	6	10

Abstimmung, ob §18(11) im Antrag 20210114_003 so beibehalten werden soll		
Ja	Nein	Enthaltung
14	6	9

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) schließt die zweite Lesung.

Abstimmung über 20210114_003 nach Änderungsanträgen		
Ja	Nein	Enthaltung
29	0	0

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist der Antrag angenommen, herzlichen Glückwunsch.

Constanze Becker (Fachschaftenreferat): Danke, jetzt bin ich glücklich.

20210318_005_A Änderung Satzung und Geschäftsordnung (Nextcloud)

Tim Karbe (Vorsitz Satzungsausschuss, Fachschaftenreferat): Meine Absicht war es ja die Ladungsfrist der Ausschüsse und des StuPas auf sieben Tage zu reduzieren und dabei sind mir Unstimmigkeiten aufgefallen. Das sind jetzt die redaktionellen Änderungen. Außerdem ist da ja ein ganz alter Beschluss von Oktober 2019 offen, der sei der Transparenz halber hier erwähnt.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) schließt die zweite Lesung der Satzungsänderung.

Abstimmung über 20210318_005_A		
Ja	Nein	Enthaltung
27	0	1

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist der Antrag angenommen, herzlichen Glückwunsch.

20210318_005_B Änderung Satzung und Geschäftsordnung (Nextcloud)

Tim Karbe (Vorsitz Satzungsausschuss, Fachschaftenreferat): Ich fand die 10 Tage ungewöhnlich. Der AStA hat in seiner eigenen Ordnung zwar auch 10 Tage, aber durch das StuPa sind ja auch die Ausschüsse betroffen. Jetzt wo ich einen Ausschuss leite, finde ich 10 Tage lang, aber auch etwas „krumm“. Erstens gibt es ja die Pflicht des Präsidiums, eine Planung auf die Website zu stellen. Zweitens glaube ich, dass auch Externe eine Einreichung von Anträgen in der Antragsfrist schaffen können, bzw. schon vorher an Anträgen arbeiten.

Gustav Berger (Öko, GHG): Ich könnte damit leben. Für mich überwiegen allerdings die Nachteile.

Carolin Kitzmann (Präsidium, GHG): Für mich überwiegen die Vorteile.

Carlotta Behle (Kultur, GHG): Ich hätte Bedenken fürs StuPa, aber für die Ausschüsse sehe ich es ein. Vielleicht kann es ja common practice werden mit den 10 Tagen mit dem StuPa.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) schließt die zweite Lesung der Satzungsänderung.

Abstimmung über 20210318_005_B		
Ja	Nein	Enthaltung
26	1	2

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist der Antrag angenommen, herzlichen Glückwunsch.

TOP 5: Wahlen

20210415_007 Eilantrag Wahlen

Das Studierendenparlament möge in die Wege leiten, dass die Wahlen durch eine Sonderverordnung einmalig gemeinsam mit den Senats- und Fakultätsratswahlen 2021 online stattfinden können.

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Dieser Antrag ist dringlich, weil wir bald entscheiden müssten, ob eine Onlinewahl stattfinden soll. Er kommt so kurzfristig, weil ich mit dem Justitiariat besprechen musste, ob das überhaupt geht. Das hat länger gedauert, auch weil Herrn van den Boom im Urlaub ist.

Abstimmung über Dringlichkeit 20210415_007		
Ja	Nein	Enthaltung
28	0	0

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Das Thema dürfte niemandem neu sein. Wir hatten die Wahlen von November auf Mai verschoben. Die Schwierigkeiten des Wahlausschusses sind ja ebenfalls bekannt. In der letzten Sitzung hatten wir als Notlösung quasi überlegt direkt bis zu November zu verschieben. Mein Vorschlag ist natürlich auch nicht perfekt, denn es gibt hier einfach nichts Perfektes. Deshalb wäre eine einmalige Zusammenlegung mit den Senatswahlen im Juni oder Juli denkbar. Ich möchte Onlinewahlen auch nicht fest in die Wahlordnung schreiben, deshalb die Idee einer Sonderregelung.

Mit einer Neuwahl könnten wir frischen Wind rein bringen in StuPa- und AStA-Arbeit. Ein paar offene Fragen bleiben: Kosten? Müssen wir dann im November wieder wählen, falls die Hochschulverordnung noch verlängert wird? Deshalb soll der Antrag als Absichtserklärung verstanden werden und nicht verpflichtend sein. Vorher sollen die Fragen geklärt werden.

Christian Sydow (HoPo, Lili): Ich habe über den Antrag nachgedacht und sehe jetzt keine ausschlaggebenden Punkte mehr dagegen, und das als bekannter Kritiker von Onlinewahlen.

Leonie Hecken (JuSo): Aus dem Antragstext geht nicht ganz hervor, dass es nur eine Absichtserklärung ist, finde ich. Ich fände es besser zu sagen, „erklärt seine Absicht“.

Tim Karbe (Vorsitz Satzungsausschuss, Fachschaftenreferat): Unklar ist ja wer der konkrete Akteur ist: „Das Parlament“, wer ist das? Und das Justitiariat hat ja mal gesagt, es soll keine neue Ordnung geben, oder?

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Ich könnte gerne schreiben „Das Präsidium in Zusammenarbeit mit dem AStA-Vorsitz und dem Wahlausschuss“. Ich glaube der Unterschied ist, dass es Onlinewahlen sind und wir ja eh prüfen müssen, ob die durchgeführt werden könnten. Ich habe das mit dem Justitiariat besprochen.

Johannes Brill (LHG): Ich finde das grandios! Ich würde allerdings auch Leonie zustimmen, dass der Text etwas anders lauten sollte.

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Wenn es weitere Fragen gibt, die das Justitiariat oder Herr van den Boom beantworten sollen, teilt die mir gerne mit.

"Das Studierendenparlament erklärt seine Absicht, das Präsidium in Zusammenarbeit mit dem AStA Vorsitz und dem Wahlausschuss zu beauftragen, in die Wege zu leiten, dass die Wahlen durch eine Sonderverordnung einmalig gemeinsam mit den Senats- und Fakultätsratswahlen 2021 online stattfinden können."

Marcus Lamprecht (GHG): Mit einer erklärten Absicht wen zu beauftragen ist natürlich niemand beauftragt irgendwas zu tun, könnte aber natürlich eine etwaige Tätigkeit antizipieren.

Carolin Kitzmann (Präsidium, GHG): Auch wenn damit niemand jetzt direkt beauftragt wird, gehe ich davon aus, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen AStA und Präsidium gewährleistet ist.

Leonie Hecken (JuSo): Warum nochmal dann nicht direkt ein Beschluss?

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Es gibt ja noch einige Fragen die ungeklärt sind.

Marcus Lamprecht (GHG): So vielleicht?

„Das Studierendenparlament erklärt vorbehaltlich notwendiger Ordnungsänderungen und/oder -erlasse seine Absicht, die Wahlen einmalig gemeinsam mit den Senats- und Fakultätsratswahlen einmalig online stattfinden zu lassen. Das Präsidium wird in Zusammenarbeit mit dem AStA-Vorsitz und dem Wahlausschuss beauftragt die nötigen prüfenden Vorbereitungen zu unternehmen.“

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Das bringe ich als Änderungsantrag ein.

Abstimmung über 20210415_007 nach Änderungsantrag		
Ja	Nein	Enthaltung
24	2	3

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist der Antrag angenommen, herzlichen Glückwunsch.

TOP 6: Berichte und Anfragen

a. Präsidium

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Wir haben vom Justitiariat erfreulicherweise ganz ausführliche Rückmeldungen zu den ausstehenden Anträgen erhalten. Wir warten auf die baldige Veröffentlichung von 9 Satzungsänderungen, 3 zur ORÜMS und eine Beitragsordnung. Die Beitragsordnung ist schon genehmigt. Wir haben zu eurer Information ein Übersichtsdokument erstellt. Es gab ein Treffen mit einigen Antragsteller*innen um die Rückmeldungen zu besprechen, denn viele stammen aus einer Zeit, als wir noch nicht im Präsidium waren.

Pascal Winter (Finanzen, JuSo): Zu 190718_006: Da ging es nur darum, dass die HWVO komplett richtig wiedergegeben werden muss und wir vorher einfach nur drauf verweisen wollten.

Katharina Pohlschmidt (SoPo, GHG): Gendern sollte einheitlich mit Sternchen bleiben.

Pascal Winter (Finanzen, JuSo): Es wäre doch echt gut, wenn wir Anträge zu Satzungen und Ordnungen immer nach der 1. Lesung an Sitzungsausschuss und Justitiariat geben.

Marcus Lamprecht (GHG): Klar, nettes Angebot, aber das gibt auch Probleme. Das bezieht sich jetzt nicht auf die Person, aber es könnte schnell zu einer Beratung werden, die einer Meinung nahekommt. Es mag auch Verfahren geben, wo man das nicht tun sollte.

b. Ausschüsse

Härtefall

Michel Breuer (Vorsitz Härtefallausschuss, SoPo, JuSo): Es ist viel los! So viel schon einmal, der Rest gleich beim SoPo-Bericht.

Satzung

Tim Karbe (Vorsitz Satzungsausschuss, Fachschaftenreferat): Leider waren wir extrem wenige Personen bei der letzten Sitzung, nämlich nur zwei. Unsere Empfehlungen sind ja bereits bei den Anträgen deutlich geworden.

c. AStA

Vorsitz

Sarah Lück (Vorsitz, GHG):

- Es gibt immer noch viele Maskenbestellungen, allerdings sind es mittlerweile nur noch so ca. 10 pro Tag.
- Ein Interview mit Campus FM wird bald gesendet.
- Am Duisburger Campus sind die Fensterarbeiten fertig.
- Gestern waren wir bei der Hochschulwahlversammlung, wo einstimmig die neue Rektorin der UDE, Prof. Barbara Alber, gewählt wurde. Sie tritt ihr Amt ab 01.04.2022 an.

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG):

- Wir hatten ein Treffen mit dem Gleichstellungsteam; wir wollten uns absprechen für gute nachhaltige Zusammenarbeit.
- Am 30.03 war die Aurora Student Conference mit ca. 60 Studierenden aus den Mitgliedsuniversitäten. Es gab von 10 bis 18 Uhr Programm, deshalb haben sich einzelne Mal ausgeklinkt. Auch aus der UDE waren Studierende da. Themen waren Diversität am Campus, Nachhaltigkeit am Campus und Mental Health
- Wie ihr wisst, hat das Sommersemester angefangen. Die Welcome Week vom akademischen Auslandsamt hat stattgefunden. Daraufhin bekamen wir von einigen interessierten Studierenden Mails.
- KKC: Wir haben ein Betriebskonzept erstellt, aber wir brauchen immer noch Infos von der Uni und dem Studierendenwerk. Letzteres wollte uns auch noch einen Renovierungsplan zukommen lassen. Da haben wir Druck gemacht, deshalb haben wir bald einen Termin mit der Geschäftsführung und dem Kanzler.
- Morgen findet ein Telefonat mit unserer Rechtsvertretung. Informiert euch gerne bis zur nächsten Sitzung alle schonmal, denn auf der nächsten Sitzung werden wir das sicherlich besprechen. Vielleicht müssen wir sogar darüber abstimmen, ob wir das Verfahren einstellen.

Carlotta Behle (Kultur, GHG): Wendet euch gerne an mich, wenn ihr Fragen oder Anmerkungen zur Gleichstellungskommission habt, denn da war gestern die erste Sitzung und ich bin neue studentische Vertreterin.

Leonie Hecken (JuSo): Haben wir bezüglich des Gerichtsverfahrens nicht mal abgestimmt in Revision zu gehen?

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Hier geht's darum, dass wir eigentlich mehrere Verfahren gleichzeitig führen, denn die Personen sind über ganz Deutschland verteilt.

Finanzen

Pascal Winter (Finanzen, JuSo):

- Wir hatten den Abschluss des Haushaltsjahres, das hat gut funktioniert. Der Rechnungsabschluss wird traditionell von der Kassenverwaltung gemacht und die Fachschaften und ich überprüfen ihn daraufhin. Wir hatten in diesem Jahr allerdings nur die Hälfte vom Zahlungsverkehr von normalen Haushaltsjahren.
- Leider verzögert sich die Entwicklung des neuen Finanzportals bis Mai oder Juni.
- Im letzten Jahr gab es ca. 860 Härtefallanträge, das ist das fünffache von anderen Jahren.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Wird das Tool open source sein, dass auch andere Studierendenschaften es nutzen können?

Pascal: Von Bundesland zu Bundesland gibt es oft unterschiedliche Regelungen und dann auch nochmal von Uni zu Uni. Wir könnten das Tool aber auf jedem Fall im LAT anbieten, wenn es sich bewährt.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Eine Veröffentlichung für Sicherheitslücken etc. ist immer gut.

Pascal Winter (Finanzen, JuSo): Guter Hinweis!

Kultur

Carlotta Behle (Kultur, GHG):

- Wir sind nur noch zu dritt. Danke an Nina, die aufgrund ihres Studiums leider nicht weitermachen kann.
- BIPOC-Slam: Technische Probleme haben zu einer Verzögerung geführt. Trotzdem war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Auf der Website von Wortlaut Ruhr gibt es einen Mitschnitt.
- Die Reihe zu Sexualität und Geschlecht an der Hochschule wird erweitert. Unter anderem wird es um Mehrfachdiskriminierung und trans-exklusiven Feminismus gehen.
- Der AKDECKS DJ Stream war super und auch ganz gut besucht. Es gibt bereits eine Ausschreibung, damit es weitergehen kann.
- Die nächsten Termine sind der Spieleabend am 21.04 um 19 Uhr und der Kneipenabend am 30.04 um 19 Uhr.
- Außerdem haben wir mit Micha Kabelarbeiten im AKD durchgeführt.
- In Zukunft unterstützen wir das SoPo beim Laptopverleih.

HoPo

Christian Sydow (HoPo, Lili):

- Es gibt ein hohes Aufkommen an Pressemitteilungen und Veranstaltungen von LAT und FZS.
- Beim letzten LAT konnten wir leider nicht. Aber an den Unis läuft es überall drunter und drüber bezüglich Öffnungen und Schließungen.
- Die LATKOs haben nun eigene „Diensthandys“.
- Das LAT ist Gründungsmitglied des Bündnis TV Stud.
- Wir waren bei der FZK bzgl. Prüfungsordnungen etc. zu Corona.

- Die Taskforce hat berichtet, dass die 420 Kontakte zu 180 Studierenden hatte in den letzten Monaten und fasst die Stimmung so zusammen:
 - Am Anfang sehr viel Verständnis und Fragen
 - Juni bis Oktober: Beschwerden und Verständnis
 - Seit November: Viele Beschwerden und zum Teil Eskalationen
- Bald wird es an der Uni Testzentren geben. S06 (Essen) und Mercatorhaus (Duisburg)
- Die Freiversuchsregelung bleibt auch für das Sommersemester bestehen.

Öko

Gustav Berger (Öko, GHG):

- Green Office: Es gibt mittlerweile eine Rektoratsvorgabe; Tobi hat sich eingebracht, dass da auch Studis und nicht nur Organisationen beraten werden.

Carlotta Behle (Kultur, GHG): Toll, dass es jetzt eine Nextbike-Station gegenüber dem Finkenkrug gibt.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Die neue in Rheinhausen ist auch super.

SoPo

Katharina Pohlschmidt:

- Ich möchte an die Listen motivieren, dass sie Personen in den Härtefallausschuss benennen. Es gibt ja auch Geld und wir können Unterstützung wirklich gebrauchen.
- Das Kultur wird uns beim Laptopverleih helfen. Es herrschte zunächst Unklarheit darüber, wer die nicht zurückgegebene Geräte zurückfordert zurück.
- Wir bieten nun beide wieder eine Telefonsprechstunde an.
- Wir haben ein langes Telefoninterview gegeben. Das GEW Magazin hat bald einen Schwerpunkt zum Studium in Zeiten von Corona

Öff:

Klara Wyrobek (Öff):

- Wir planen gemeinsam mit dem Kultur weitere Veranstaltungen der Reihe zu Sexualität und Geschlecht an der Hochschule.
- Wir haben der rheinischen Post ein Interview zum Semesterstart gegeben. Wir wurden auch zu Kulturveranstaltungen etc. gefragt.
- Udo hat den Bafögreader aktualisiert und wir haben ihn inklusive Übersetzung auf die Website gestellt.

d. autonome Referate

Fachschaftenreferat

Tim Karbe (Fachschaftenreferat): Wir haben am Montag getagt. Markus Uhle war bei uns und hat seine Pläne über eine neue eigene Finanzordnung vorgestellt.

Aylin Kilic (Vorsitz, GHG): Danke, dass ihr nochmal über den Diskussionsmodus der vorangegangenen Sitzung gesprochen habt. Ich bin mir sicher, dass es was gebracht habt, dass ihr euch nicht habt beirren lassen.

e. Senat

Leonie Hecken (JuSo):

- Die Hochschulwahlversammlung hat gestern stattgefunden und Frau Prof. Dr. Barbara Albert wird ab dem 1. April 2022 neue Rektorin.
- Frau de Wall-Kaplan ist neue Beauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Prof. Dr. Kurwinkel und Corinna Kalkowski bilden die Stellvertretung.
- Die anlassbezogene Evaluation der Bereiche BWL, VWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik wurde angekündigt.
- Die Einschreibeordnung wurde geändert: Jetzt müssen sich auch Promovierende einschreiben.

TOP 7: Anträge

20210415_002 Nextbike

Das Studierendenparlament möge beschließen: Der bestehende Vertrag mit der Firma Nextbike, der den Studierenden die Nutzung des Leihfarradsystems erlaubt, wird um ein Jahr verlängert.

Gustav Berger (Öko, GHG): Wir haben über 11.000 angemeldete Studis, damit ist es das am besten genutzte Asta-Angebot. Dennoch gibt es Gründe gegen einen neuen Vertrag: Auf der App und Website gibt es eine Weitergabe von Daten an Unternehmen in den USA (Google, Facebook), aber eine Verbraucherbeschwerde einzelner Personen läuft. Eine Vertraulichkeitserklärung, die sich Nextbike im nächsten Vertrag wünscht, muss noch rechtlich geprüft werden.

Dennoch haben wir monatlich immer deutlich über 10.000 Ausleihen. Die Nutzung ist also enorm, darauf zu verzichten wäre sehr schade und kaum zu kommunizieren. Deshalb planen wir erstmal ein Jahr Verlängerung unter den alten Bedingungen, damit Nextbike Zeit hat die Probleme zu beheben.

Marcus Lamprecht (GHG): Der Vertrag wurde ja ohne Enddatum geschlossen. Deshalb muss/kann er doch nicht verlängert werden?

Gustav Berger (Öko, GHG): In erster Linie geht es uns darum, dass es okay ist, dass der weitergeführt wird. Es läuft ja schon sehr lange, deshalb fände ich das gut, dass das StuPa irgendwie zustimmt.

Den Antrag ziehe ich zurück, aber ich hätte dennoch gerne ein Stimmungsbild.

Stimmungsbild über 20210415_002		
Ja	Nein	Enthaltung
19	0	2

Alexander Heumann (Gast): Wo kann man sich die Nutzungszahlen ansehen?

Gustav Berger (Öko, GHG): Die sind nicht öffentlich, die bekommen wir im Öko per Online-Tool.

20210415_003 Bezahlungsverlängerung Härtefallausschuss

*Das Studierendenparlament möge beschließen, dass der auf der Sitzung des Studierendenparlaments vom 15.10.2020 beschlossene Antrag zur Bezahlung der Härtefallausschussmitglieder (die keine AStA-Referent*innen sind) für die Länge des laufenden Sommersemesters 2021 verlängert wird. Die damals beschlossene Bezahlung sah dabei wie folgt aus:*

Die Bezahlung beläuft sich auf 10 €/Stunde und darf 200 €/Monat nicht übersteigen.

*Darüber hinaus sollte das Studierendenparlament auch erneut beschließen, dass Ausschussmitglieder*innen weiterhin, für den gleichen Zeitraum, für inoffizielle Sitzungen des Härtefallausschusses, die dem auch in der Sitzung vom 15.10.2020 beschlossenen Konzept entsprechend stattfinden, bezahlt werden.*

Michel Breuer (Vorsitz Härtefallausschuss, SoPo, JuSo): Ich würde mir wünschen, dass wir das wie gehabt fortführen.

Abstimmung über 20210415_003		
Ja	Nein	Enthaltung
20	0	0

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist der Antrag angenommen, herzlichen Glückwunsch.

20210415_006 Eilantrag Änderungsantrag zu 190917_001

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Wir haben über das Wochenende die Rückmeldungen von Herrn Wassink bearbeitet. Daraufhin kam Dienstag die entsprechende Antwort.

Abstimmung über Dringlichkeit 20210415_006		
Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Es geht um einen alten sehr umfangreichen Beschluss, der auf juristische Bedenken stößt. Unser Antrag führt dazu, dass die strittigen Themen erstmal ausgeklammert werden, damit zeitnah der Rest veröffentlicht werden kann.

Leonie Hecken (JuSo): Da steckte viel Arbeit drin. Wie kommt ihr darauf, dass das keine Mehrheit bekommt?

Carolin Kitzmann (Präsidium, GHG): Es war für uns sehr schwer nachzuvollziehen, was damals die Begründungen waren. Wir möchten das auch nicht grundsätzlich ablehnen, sondern eher die Möglichkeit eröffnen die strittigen Punkte detailliert zu besprechen.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) schließt die erste Lesung.

20210415_005 Eilantrag Änderungsantrag zu 200716_002

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Bei diesem Antrag gilt das gleiche wie gerade. Hier geht es darum, dass die Begrenzung der Härtefallanträge auf drei pro Person auf rechtliche Bedenken stößt.

Abstimmung über Dringlichkeit 20210415_005		
Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

Michel Breuer (Vorsitz Härtefallausschuss, SoPo, JuSo): Ich finde das immer noch komisch, dass nicht zu begrenzen, denn wir haben immer noch begrenzte Mittel.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG): Für die erste Lesung wäre sonst auch ein Umlaufverfahren möglich.

Michel Breuer (Vorsitz Härtefallausschuss, SoPo, JuSo): Ich glaube das hat keine Eile, weil es in Corona-Zeiten eh ausgesetzt werden worden wäre.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) schließt die erste Lesung.

TOP 9: Nachtragshaushalt

Pascal Winter (Finanzen, JuSo): Eine Erhöhung des Härtefalltopfs um 98.000 Euro setzt sich wie folgt zusammen: Der FSR Lehramt Physik und Technik gibt 1000 Euro ab und die Mehreinnahmen bei den Tickets (Mehrwertsteuersenkung) kommen auch dazu. Außerdem kommen bald noch die genauen Fachschaftszahlen.

TOP 11: Verschiedenes

Carolin Kitzmann (Präsidium, GHG): Wie ihr seht, war Aaron heute nicht dabei. Die Mitteilung, dass er nicht kommen wird, haben wir sehr kurz vor der Sitzung erhalten. Das ist nicht das erste Mal, dass Aaron seine Aufgaben nicht wahrgenommen hat. Ihr könnt euch darauf einstellen, dass es bald wahrscheinlich Veränderungen im Präsidium geben wird.

Jonathan Berrisch (Präsidium, GHG) schließt die Sitzung.